

Was zu tun ist

Eine Roadmap zur Erschließung der digitalen Infrastruktur für eine bessere Gesundheitsversorgung in Deutschland

Arbeitsunterlage der HIMSS-DACH-eHealth-Arbeitsgruppe

Stand: 15.12.2016

Autor: Nikolaus Huss, KovarHuss Policy Advisors

INHALT

Zielsetzung und Rahmenbedingungen.....	2
Welche Maßnahmen wir berücksichtigen und wie wir diese bewerten	3
Aktivitäten.....	3
Bewertung der Aktivitäten	5
Sachgerechtigkeit und Pragmatik:	5
Wären Alternativen dazu denkbar?.....	5
Sachstandsbericht eHealth in Deutschland zum Ende 2016	6
Hypothesen zur Bewertung der bisherigen Aktivitäten	6
Sachstand eHealth-Gesetz	6
Gutachten mHealth	7
Geförderte Projekte Innovationsfonds.....	7
Verzeichnis Interoperabilität	7
Zur Arbeitsweise der eHealth-AG der HIMSS-DACH-Community.....	8

ZIELSETZUNG UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die HIMSS DACH-Community hat zu einer Arbeitsgruppe eingeladen, die ihrer Sicht Vorschläge unterbreiten soll, was in Deutschland in der kommenden Legislaturperiode (ab 2017) zu unternehmen ist, um den Nutzen moderner IT-Infrastruktur für eine besseres, also ihre Leistungen effektiver und effizienter zu arbeitendes Gesundheitswesen zu erschließen.

Dabei berücksichtigt die Arbeitsgruppe

- Welche Aktivitäten sich derzeit bereits in der Umsetzung befinden
- Was Deutschland aus den anderen Ländern der DACH-Community lernen kann

Das vorliegende Dokument beschreibt

- das Beurteilungsraster, nach dem die bisherigen Aktivitäten dokumentiert werden
- die in die Wege geleiteten Maßnahmen und die daraus erwartbaren Ergebnisse.

WELCHE MASSNAHMEN WIR BERÜCKSICHTIGEN UND WIE WIR DIESE BEWERTEN

Die Bundesregierung hat in in der laufenden Legislaturperiode die Aktivitäten für die Realisierung digitaler Infrastruktur im Gesundheitsgesetz beschleunigt.

Aktivitäten

Die wichtigsten Maßnahmen dabei sind:

- Das eHealth-Gesetz (hier eHealth-Gesetz 1.0).
- Die Vergabe von Gutachten zum Thema eHealth aus den Reihen der Bundesregierung
- Die im Rahmen des Innovationsfonds geförderten einschlägigen Projekte
- Die Interoperabilitäts-Aktivitäten der Gematik
- Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Tabelle: Fundstellen Literatur:

Eb n1	Ebn2	Ebene 3
	eHealth-Gesetz	
		Informationen zum Gesetz
		http://www.bmg.bund.de/themen/krankenversicherung/e-health-gesetz.html
	Gesetzestext	
		http://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&jumpTo=bgbl115s2408.pdf#__bgbl__%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl115s2408.pdf%27%5D__1473320643375
	Gutachten eHealth im Auftrag der Bundesregierung	
		Gutachten "Chancen und Risiken von Gesundheits-Apps" im Auftrag des BMG
		http://www.charismha.de/
		Gutachten Sachverständigenrat für Verbraucherfragen beim BMJ
		https://www.bmjv.de/DE/Ministerium/Veranstaltungen/SaferInternetDay/01192016_Digitale_Welt_und_Gesundheit.pdf?__blob=publicationFile&v=3
	Geförderte Projekte des Innovationsfonds	
	Beschreibung	
		https://innovationsfonds.g-ba.de/
		Beschreibung geförderte Projekte
		https://innovationsfonds.g-ba.de/projekte/
	Gematik-Aktivitäten	
		Verzeichnis Interoperabilität
		https://www.gematik.de/cms/de/spezifikation/spezifikation_startseite.jsp
		https://www.gematik.de/cms/de/zulassung/interoperabilitaetsworkshop/iws_egk_generation_2.jsp
	Bpharm Handreichungen	
		http://www.bfarm.de/DE/Medizinprodukte/Abgrenzung/medical_apps/_node.html
	Andere Studien zum Thema	
	TK Studie	
		https://www.tk.de/centaurus/servlet/contentblob/915490/Datei/90534/TK-Pressemappe-IGES-Studie-Digitale-Angebote-in-der-Gesundheitsversorgung.pdf
		https://www.tk.de/tk/themen/studien-und-auswertungen/smart-health-2016/914412
		Studie im Auftrag der Münch-Stiftung (Prof. Amelung u.a.)
		wird im November veröffentlicht

Bewertung der Aktivitäten

In unserer Bewertung wollen wir nach folgenden Kriterien verfahren:

Sachgerechtigkeit und Pragmatik:

- Sind die Maßnahmen zielführend, hinreichend und durchgreifend.
- Gibt es gewichtige Gründe, vom eingeschlagenen Weg abzuweichen (Jede Kurskorrektur erfordert in zentral gesteuerten Systemen eine hohe Umsteuerungsleistung, die Ressourcen und Zeitbedarf erfordert. Deswegen geht es nicht darum, jede mögliche Alternative zu entwickeln, sondern „systemkritische“ Punkte zu identifizieren, in denen ein andere eingeschlagener Weg zu stark besseren Ergebnissen führen würde.

Wären Alternativen dazu denkbar?

Gerade die HIMSS Community kann aufgrund ihrer internationalen Arbeitsweise den Blick über den Tellerrand wagen. Wie gehen andere Länder das Thema Digitale Infrastruktur an? Was sind die Vorteile der Herangehensweise? Lassen sich dadurch Zeit und Kosten sparen? Zusätzliche Ressourcen mobilisieren?

Welche Elemente könnten wir von anderen, auch uns nahestehenden Ländern (Schweiz, Österreich) lernen?

SACHSTANDSBERICHT EHEALTH IN DEUTSCHLAND ZUM ENDE 2016

Hypothesen zur Bewertung der bisherigen Aktivitäten

Deutschland bleibt auch weiterhin Nachzügler in Sachen eHealth-Aktivitäten.

Die im eHealth-Gesetz beschlossenen Maßnahmen können wegen der damit verbundenen Fristsetzungen erst 2017 einer Bewertung unterzogen werden. Und ob die Bundesregierung in der Vorwahlkampfzeit bereit ist, Sanktionen zu verhängen, darf bezweifelt werden.

Das von der Bundesregierung in Auftrag gegebene Gutachten zum Thema eHealth umreißt das Thema, lässt aber keine Handlungsprioritäten erkennen.

Von der öffentlichen Resonanz aus betrachtet, ist insbesondere das Thema

Sachstand eHealth-Gesetz

Ebn1	Ebn2	Frist	Beschreibung Schritt	Sanktionen
Einführung Telematikinfrastruktur				
	Elektronisches Stammdatenmanagement			ab 2017: Einfrieren auf 99% der Ausgaben von 2014
	Beginn des Rollouts	30.06.2016		Option: Aufhebung durch Rechtsverordnung BMG
				01.07.2018: Kürzung um 1% der Leistungen
Teleradiologisches Konsil				
		31.12.2016	Entscheidung EBM-Ziffer	Einfrieren auf 99% der Ausgaben von 2014
		01.04.2017	Umsetzung	Option: Aufhebung durch Rechtsverordnung BMG
Online-Videosprechstunde				
		31.03.2017	Entscheidung EBM-Ziffer	Einfrieren auf 99% der Ausgaben von 2014
		01.07.2017	Umsetzung	
Elektronische Kommunikation der Leistungserbringer				
	Anreiz Zuschlag für Entgegennahme elektronischer Arzt- und Entlassbriefe			
			auch bei Versand über KV-Netz	
Elektronischer Notfalldaten				
		01.01.2018		
Elektronischer Medikationsplan				
		01.10.2016	ab 3 Medikamenten in Papierform	
			mit 2D-Barcode	
		01.01.2018	elektronischer Medikationsplan	Zuschläge für Nutzung und Änderung Medikationsplan
		01.01.2019	Anspruch auf Aktualisierung	
Patientenakte				

	Patientenfach	31.12.20 18	Gematik Voraussetzungen	keine
	Patientenakte	31.12.20 18	Gematik Voraussetzungen	
	Verzeichnis Interoperabilität			

Gutachten mHealth

Bewertung folgt bis Ende Oktober

Geförderte Projekte Innovationsfonds

Werden Oktober/November vorgestellt, Bewertung im Anschluss

Verzeichnis Interoperabilität

Noch in Bearbeitung; Expertenbefragung notwendig

ZUR ARBEITSWEISE DER EHEALTH-AG DER HIMSS-DACH-COMMUNITY

Die eHealth-AG der HIMSS-DACH wurde 2016 initiiert und auf dem HIMSS-DACH-Community Frühstück im Rahmen der ConHIT am 20.4.2016 vorgestellt.

Eine erste Sitzung fand im Rahmen des Hauptstadtkongresses am 09.06.2016 statt.

Ziel ist es, bis Mitte 2017 Vorschläge für eine beschleunigte Nutzung moderner IT-Infrastruktur im deutschen Gesundheitswesen vorzulegen.

Die eHealth-Arbeitsgruppe arbeitet transparent, Einladungen erfolgen per Mail und über die HIMSS-DACH-Community Website, die Arbeit erfolgt on- und offline.

Die Arbeitsgruppe verantwortet ihre Arbeitsergebnisse selbst. Weiteres regelt eine Geschäftsordnung der AG.